

Hochschule der Bildenden Künste Saar
Modulhandbuch
Master-Studiengang Freie Kunst

Einleitung

Master-Studiengang Freie Kunst

2

Ziele des Studiengangs

Der Master-Studiengang Freie Kunst (MA FK) ist praxisorientiert und strebt Exzellenzqualität an. Die Praxisorientierung zielt mit der Vertiefung und Erweiterung künstlerischer, methodischer, strategischer und kommunikativer Kompetenzen auf die berufliche Qualifikation als freischaffende Künstlerin bzw. freischaffender Künstler, insbesondere auf die Selbständigkeit im Schaffensprozess sowie auf die Kompetenz, im berufsspezifischen Umfeld professionell zu planen und zu handeln.

Berufsfeldorientierung

Aufbauend auf die Bachelor-Studiengänge der HBK Saar werden im MA FK praktische, künstlerische und theoretische Kompetenzen erworben, die bei der Ausübung eines künstlerischen Berufes gefordert sind. Dazu gehören insbesondere gestalterische, technische, strategische, kommunikative und organisatorische Kompetenzen, die projektorientiert eingesetzt werden müssen.

Die Qualifikation befähigt zur Realisierung freier künstlerischer Projekte sowie zu deren zielgerichteter Umsetzung in Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen wie Kunstvereinen, Galerien, Museen, Messen, Sammlungen sowie privaten und öffentlichen Förderern und Trägern von Programmen und Wettbewerben. Zugleich entwickelt das Studium die Fähigkeit, die eigene künstlerische Position gegenüber verschiedener Medien und Gruppen zu vertreten und zur Diskussion zu stellen.

Über die eigene künstlerische Arbeit hinaus bereitet das MA FK mit seinen theoretischen und interdisziplinären Inhalten auch auf eine weiterführende Qualifikation in der Lehre, der Gestaltung oder der Vermittlung vor.

Curriculum

Der MA FK ist konsekutiv. Er ist für alle Bachelor- und Diplom-Absolventinnen und Bachelor- und Diplom-Absolventen der HBK Saar verfügbar. Bewerberinnen und Bewerber aus den Lehramtsstudiengängen Kunsterziehung müssen das 1. Staatsexamen haben und ihre wissenschaftliche oder künstlerische/gestalterische Arbeit im Fach Kunsterziehung erbracht haben. Zudem wird der MA FK für externe Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen im Bereich Kunst angeboten. Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit weniger als 240 ECTS-Punkten wird ein Ergänzungsangebot aus den bestehenden Bachelor-Studiengängen der HBK Saar bereitgestellt. Über die Aufnahme externer Absolventinnen und Absolventen in den MA FK entscheidet ein Aufnahmeverfahren mit einer entsprechenden Kommission. Das Master-Studium beträgt in der Regel 2 Semester (60 ECTS-Punkte). Die maximale Dauer beträgt 4 Semester.

Der Aufbau des Curriculums orientiert sich an der Planung und Realisierung eines in zwei Phasen geteilten, gegenüber dem Bachelor-Abschluss wesentlich vertieften und erweiterten, künstlerischen Projekts. Die beiden Teile M FK 1 und M FK 2 bauen aufeinander auf und erlauben die Beurteilung eines Zwischenstandes. In dem theoretischen Modul (M FK 3) werden die kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Implikationen des Projektes erarbeitet sowie verschiedene Aspekte der Professionalisierung, wie beispielsweise die Vernetzung mit Institutionen der Kunst, intensiviert.

Der Studiengang kann auf die an der HBK Saar mögliche Promotion vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung.

Professorinnen und Professoren / Lehrende

- Prof. Daniel Hausig (Malerei/Intermedia)
 - Prof. Katharina Hinsberg (Konzeptuelle Malerei)
 - Prof. Christina Kubisch (Plastik/Audiovisuelle Kunst)
 - Prof. Gabriele Langendorf (Malerei/Zeichnung)
 - Prof. Eric Lanz (Video/Künstlerische Fotografie)
 - Prof. Sung-Hyung Cho (Künstlerischer Film/Bewegtbild)
 - Prof. Georg Winter (Plastik/Bildhauerei)
 - Prof. Dr. Matthias Winzen (Kunstgeschichte/Kunsttheorie)
- sowie fakultativ weitere Lehrende der HBK Saar.

Modulübersicht

3

Titel	Semester	Modul	ECTS
M FK-01	1	Atelierprojekt I	24
M FK-02	2	Atelierprojekt II (Master-Thesis)	24
M FK-03	1+2	projektbegl. Theorie	12
			60

Für Studierende ohne BFA der HBKsaar oder vergleichbaren Abschluss, zusätzlich die Modulelemente aus den Modulen B FK-07 (30 ECTS-Punkte) und B FK-08 (30 ECTS-Punkten). Die Module werden mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Die Module des Master-Studiengang können aus folgenden Lehrveranstaltungen bestehen:

1. Atelierprojekt (20 ECTS-Punkte bzw. 24 ECTS-Punkte)
2. Fachpraktische Studien (4 ECTS-Punkte oder 2 ECTS-Punkte)
3. Theorie (6 ECTS-Punkte)

Statt der Atelierprojekte können ausnahmsweise auch zwei Kurzprojekte belegt werden.

Der in den Praxismodulen angegebene Arbeitsaufwand ist als Präsenzzeit ausgewiesen. Sie umfasst den gesamten Arbeitsaufwand der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und kann vor- und nachbereitende Tätigkeiten von unterschiedlichem Umfang enthalten. Abhängig von der Veranstaltung können die Präsenzzeiten der Praxismodule von den Studierenden zeitlich selbst organisiert werden.

Glossar

4

Arbeitsaufwand: Arbeitszeit von Studierenden zur Erbringung aller Leistungen im Rahmen einer Lehrveranstaltung, auch außerhalb der Semesterwochenstunden (SWS) und in der vorlesungsfreien Zeit. Bei Atelierprojekten und fachpraktischen Studien ist der Arbeitsaufwand mit der Präsenzzeit identisch; bei Theorieveranstaltungen werden die Zeiten zur Erstellung von Hausarbeiten etc. eingerechnet.
1 SWS entspricht 1 Stunde Arbeitsaufwand pro Woche.

Atelierprojekt: Lehrveranstaltung im Atelier gestaltender Professoren und Professorinnen, die in der Regel von diesen bescheinigt wird. Sie umfasst freie, begleitete und angeleitete Arbeitsprozesse, die zu eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeiten führen und der Entwicklung einer ästhetischen Urteilsfähigkeit dienen.

Atelierprojekt kurz: Atelierprojekte von geringerem Umfang und kürzerer Laufzeit, in der Regel von einem halben Semester (empfohlen für das Grundstudium).

ECTS-Punkte (European Credit Transfer System): Berechnungsgrundlage aller Studienleistungen an europäischen Hochschulen in Form eines Punktesystems. 1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitsaufwand auf der Grundlage von 2 Semesterwochenstunden (SWS).

Exkursion: Lehrveranstaltungen außerhalb der Hochschule. Bescheinigt werden Exkursionen mit mindestens zwei Nächten Abwesenheit.

Fachpraktische Studien: Lehrveranstaltungen zum Erwerb und zur Vertiefung künstlerischer oder gestalterischer Kompetenzen sowie der Vermittlung von Techniken fachpraktischen Arbeitens.

Schnellentwurf: Aufgabenstellung, die binnen 7 Stunden gelöst werden muss (9 Uhr Ausgabe, 16 Uhr Abgabe); Teilleistung eines Atelierprojekts der Studiengänge Kommunikationsdesign, Produktdesign und Media Art & Design.

Modul: Zusammenfassung mehrerer Lehrveranstaltungen (Modulelemente) in Einheiten zur Koordinierung des Studienverlaufs. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird bescheinigt; einige Module werden benotet.

Präsenzzeit: Arbeitsaufwand von Atelierprojekten oder fachpraktischen Studien.

Rahmenordnung: Gesetzliche Grundlage der modularisierten Studien- und Prüfungsordnungen, veröffentlicht im Dienstblatt der Saarländischen Hochschulen (Download-Bereich der HBKsaar-website).

Semesterwochenstunden (SWS): Dauer einer Lehrveranstaltung in der Hochschule pro Woche. Es besteht Anwesenheitspflicht in der Lehrveranstaltung.

Theorie: Veranstaltungen der wissenschaftlich Lehrenden zur Vermittlung wissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden, die in der Regel von diesen bescheinigt werden.

Wahlpflicht: Verpflichtende Auswahl aus einem größeren Angebot einer Lehrveranstaltungsart.

Workshop: Blockförmige Lehrveranstaltung.

Modulbeschreibungen

5

Modul M FK-01		Atelierprojekt I		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1	WS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		BFA (8 Sem.), Diplom oder BA (6 Sem.) + die Module B FK-07 und -08		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung		Atelierprojekt/Masterprojekt: 48 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 720 Stunden		
Bewertung		Das Modul ist „bestanden“, wenn das Modulelement Atelierprojekt mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Entwurf, Planung, praktische Entwicklung sowie Visualisierung und Präsentation eines selbst gewählten Projekts · Lösung von technischen, fachlichen und kommunikativen Aufgaben in Zusammenhang mit dem Projekt · Kompetenz, zielorientiert an einem umfangreichen Vorhaben zu arbeiten 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Konzeptes für das Masterprojekt und/oder Umsetzung von wesentlichen Vorstufen dazu · Recherchen, Analysen und schriftliche Bearbeitung im Themenkontext des Masterprojektes · Präsentation der eigenen Arbeit in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung 		

Modulbeschreibungen

6

Modul M FK-02		Atelierprojekt II, Master-Arbeit / -Thesis		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2	SS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss des Moduls M FK-01		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium		
Lehrveranstaltung		Atelierprojekt/Masterprojekt: 48 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		720 Stunden		
Bewertung		<p>Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation sowie Präsentation und Kolloquium mit mindestens „ausreichend“ benotet wurden. Wenn die Prüfungsarbeit mit „nicht bestanden“ benotet wurde, gilt die gesamte Abschlussprüfung als nicht bestanden. Aus den Noten für die Prüfungsleistungen Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium wird eine Gesamtnote gebildet. Hierbei wird folgende Gewichtung vorgenommen:</p> <p>Prüfungsarbeit 60 % Konzept und Dokumentation 20 % Präsentation und Kolloquium 20 %</p>		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Organisation, abschließende Erarbeitung und Ausstellung eines größeren, eigenständig erarbeiteten Projektes · Präsentation der Arbeit in einem geeigneten, öffentlichen Kontext mit einem alle Ebenen des Projekts reflektierenden Gespräch · Kompetenz, die Arbeitsergebnisse und die künstlerische Position gegenüber kulturellen Akteuren und in verschiedenen Medien objektivierend darzustellen und überzeugend zu vertreten 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Realisierung der Master-Arbeit mit den entsprechenden Arbeitsschritten: Fertigstellung der Werke, öffentliche Präsentation und Dokumentation · Verfassung einer den Prozess reflektierenden Thesis 		

Modulbeschreibungen

7

Modul M FK03		Projektbegleitende Theorie		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1+2	WS/SS	2 Semester	24	12
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende des Theoriebereichs		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		keine		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je nach Veranstaltung: Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Lehrveranstaltung		begleitende Theorie: 2 SWS begleitende Theorie: 2 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 360 Stunden		
Präsenzzeiten		60 Stunden (30 Stunden pro Seminar)		
Vor- und Nachbereitungszeit/Arbeitsaufträge		100 Stunden		
Vorbereitung Leistungskontrollen/Prüfungen		200 Stunden		
Benotung		Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den Teilleistungsprüfungen der Modulelemente „Theorie“ zusammen; jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · die im Projekt angesprochenen Themen werden in Bezug auf die Kunstgeschichte und/oder Kunsttheorie fundiert reflektiert · die Formen wissenschaftlichen Arbeitens werden eingeübt 		
Inhalt		· Verfassung einer das Masterprojekt begleitenden, theoretischen Arbeit		

Modulbeschreibungen

8

Modul FK07-PVI		Praxis VI		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6 (5–7 möglich)	WS/SS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Freie Kunst und Design		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module FK01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Eigenständige Bewältigung größerer künstlerischer Projekte · Herbeiführung formaler und expressiver Entscheidungen in umfangreichen künstlerischen Prozessen und begründete Reflexion · Vertiefung grundlegender Erkenntnisse künstlerischer Denk- und Handlungsformen durch Planung, Durchführung und Präsentation eigener Werkprozesse 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Ausbildung einer tragfähigen künstlerischen Aufmerksamkeits- und Reflexionshaltung in projektorientierter Atelierarbeit · selbständige künstlerische Arbeiten · Erwerb und Vertiefung notwendiger handwerklich-technischer Kenntnisse und Fertigkeiten in experimentellen Studien · Präsentation eigener Arbeiten in einem Kolloquium oder in anderen Kontexten 		

Modulbeschreibungen

9

Modul FK08-PVII		Praxis VII		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
7 (5–7 möglich)	WS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Freie Kunst und Design		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module FK01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Atelierprojekt: 1) Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse, 2) Prüfungsgespräch Fachpraktische Studien: Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 2 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 30 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung/Arbeitsaufträge – 30 Stunden; Vorbereitung Leistungskontrollen/Prüfungen – 60 Stunden		
Benotung		Das Modul ist bestanden, wenn das Atelierprojekt mit mindestens „ausreichend“ benotet wurde und alle weiteren Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Atelierprojekts, bei der die gesamte künstlerisch-gestalterische Entwicklung der/des Studierenden im Hauptstudium berücksichtigt wird. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul Praxis VII deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 42 ECTS-Punkten einbezogen.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Fähigkeit, ein größeres Kunstwerk eigenständig und praxisnah vorzubereiten und durchzuführen · Herbeiführung und begründete Reflexion ästhetischer Entscheidungen in umfangreichen künstlerischen Gestaltungsprozessen · Kenntnis der wichtigsten Elemente der eigenen Professionalisierung und künstlerischen Selbstorganisation 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Konzeption und Ausführung eines praxisnahen Arbeitsprojekts, in dem die Komplexität künstlerischen Handelns integriert und kompetent umgesetzt wird · angemessene Präsentation der eigenen Arbeiten und rhetorische Darstellung der eigenen künstlerischen Position in einem Ateliergespräch oder in anderen Kontexten · Grundlegende Erfahrungen im Bereich der Professionalisierung und Selbstorganisation 		